



Tierarztpraxis Dr. Riedel

**Gremstr. 28**

**60487 Frankfurt**

**Tel.: 069 707 55 21**

### Richtiger Transport von Reptilien in die Tierarztpraxis

Jeder Transport bedeutet für Tiere **Stress**. Um diesen so gering wie möglich zu halten oder gar körperliche Schäden an Ihren wertgeschätzten Mitbewohnern zu vermeiden, muss man für den Transport auf bestimmte Rahmenbedingungen achten.

Auf keinen Fall sollten Reptilien auf der Hand oder „unter der Jacke“ transportiert werden.

#### Transportbehälter

Grundlegend sollte der Behälter folgende Eigenschaften besitzen:

- **Ungiftig:** keine giftigen Stoffe verwenden (z.B. ausdünstende Kunststoffe, Drähte mit Schwermetallen etc.)
- **Stabil:** viele Tiere setzen durch den Transportstress Harn ab. Das Material darf vor allem bei langen Transporten nicht durchweichen
- **Belüftung:** Um einen geeigneten Gasaustausch zu gewährleisten, muss vor allem bei langen Transporten eine ausreichende Belüftung vorhanden sein. Die Luft in Styroporboxen reicht auch für längere Transporte aus.
- **Blickdicht:** Zur Stressvermeidung sollte die Transportbox blickdicht sein (z.B. durch Bekleben mit Paketklebeband)

Geeignet sind z.B.: **Heimchenboxen** (mit Lüftungslöchern), **Faunaboxen** oder einfache Pappboxen wie **Schuhkartons**.

Sehr **hektische** Tiere und **Schlangen** fühlen sich geborgen, wenn sie Struktur um sich herum fühlen. Diese kann man zunächst in einen **Baumwollbeutel** stecken, bevor man sie in die Transportbox setzt. Diesen umstülpen, damit sich die Tiere nicht an den Schnüren verletzen.

Der Transport NUR in einer Styroporbox ist nicht geeignet.

Transportboxen am besten mit Klebeband verschließen.

Gefahrtiere zusätzlich in der Styroporbox in einem durchsichtigen Gefäß transportieren, das deutlich die Aufschrift „**ACHTUNG, GEFAHRTIER!**“ trägt.

#### Bodengrund

Viele Tiere setzen durch den Stress besonders bei langen Transporten Kot und Harn ab. Deshalb bietet es sich an einen saugfähigen Bodengrund zu wählen.

Geeignet ist **Zellstoff** wie z.B. Küchenkrepp oder Zeitungspapier

Streugut ist nicht geeignet, da dieses als Fremdkörper verschluckt werden kann.



**Gremstr. 28**

**60487 Frankfurt**

**Tel.: 069 707 55 21**

### Temperatur

Reptilien sind keine wechselwarmen Tiere. Sie steuern ihre Körpertemperatur, indem sie den Ort mit der für ihren Stoffwechsel geeignetsten Temperatur aufsuchen (POTZ = Preferred Optimum Temperature Zone). Dauerhafter Aufenthalt außerhalb dieses Bereiches kann durch Stress Krankheiten begünstigen oder zu solchen führen.

Die perfekte Temperatur für den Transport richtet sich nach dieser POTZ der jeweiligen Art. Für den kurzen Transport eignet sich allerdings in der Regel eine Temperatur von **25-30°C**.

Als Heizquelle eignet sich ein Latentwärmespeicher wie z.B. eine PET-Flasche, Gummihandschuhe etc., die mit warmem Wasser gefüllt wird oder Wärmekissen wie Heat Pack© oder Kristall-Wärmekissen.

Achtung: Die Temperatur bitte kontrollieren. Verbrühungen kommen nicht selten vor! Direkte Sonneneinstrahlung auf die Transportbox muss ebenfalls vermieden werden. Auch bei frischen Umgebungsbedingungen steigt die Temperatur in der Box schnell auf lebensbedrohliche Werte.

Bei extremen Temperaturen empfehlen wir einen Umbehälter aus Styropor ohne Luftlöcher.

Achtung: Zu einer allgemeinen Untersuchung gehört auch eine pararasitologische Kotuntersuchung. Bringen Sie deshalb eine möglichst frische Koptprobe mit. Kotsammelbehälter erhalten Sie bei uns gerne kostenlos!

Für Fragen zum Transport oder Tipps sind wir gerne telefonisch erreichbar: **069 707 55 21**